

Nach dem Mittagessen fuhren wir über Flödritz zur Riegersburg:

Wir betraten das Gebäude bei strömendem Regen und besuchten den seltsamen Brunnen der herzliche Führer erzählte uns, der Brunnen sei 26m tief und hätte fortwährend genug Wasser.

Geschichte:

Die Burg steht auf einem seit 3 Millionen Jahren alten Lavafels und ragt weit in die Landschaft hinaus. Die Seehöhe beträgt 482m. Die Burg liegt bloß 16 km von Ungarn entfernt. Die Festung entstand um 1100, von Rüdiger erbaut. Die Burg bot vielen Türken und Magyaren Widerstand. Die Festungsmauer wurde 1637 - 1653 von der „Gallerin“ erbaut. Glücklicherweise! - denn 1664 kamen die Türken, und die riesige Burg konnte 6000 Leuten Schutz bieten. Die Fläche betrug 70.000 m². Die Burg war durch den 20 m tiefen Burghafen gegen viele Feinde geschützt.

Führung:

In der Rüstkammer betrachteten wir alle mittelalterlichen Waffen (Rösschinder, Panzerstecker und Schußwaffen aus den Jahren um 1556)

Das erste kleine ³ zeigte Gemälde die Besitzer der Burg in den Jahren 1822 bis zur Jetzzeit.